

Fränkisch-humorvoll zum Mitsingen

Stimmung herrschte bei der „Iwinner Kirwa“ im Tunnelsaal vom Gasthaus Faber-Rädlein. Zum achten Mal hatten die Wirtsleute zum Musik- und Unterhaltungsabend eingeladen,

Von Simon Albrecht

Ibind – Das musikalische Unterhaltungsprogrammdauerte bis weit nach Mitternacht. Vor allem die „zwää Nachbärn“ Bruno Schorn und Uwe Rädlein hielten mit ihrem Gebabbl die Gäste auf Trab; musikalisch wurden sie unterstützt von Michael Brembs (Steirische Harmonika), Patrick Valtenmeier (Bass und Bariton) und Bernhard Valtenmeier (Gitarre). Mit vielen bekannten Liedern zum Mitsingen begeisterten sie das Publikum. So zum Beispiel bei dem rustikalen „Älda, rücks Gald raus, ich will nei'n Wirtshaus“ oder das pragmatische „Öllers, bloß ke Wasser ned – nanaa, des sauf ich ned“.

Der „Haßberg Reggae“

Die drei Musikanten traten im Lauf des Abends mehrmals als Trio „Heftig-Deftig“ auf. Sie zelebrierten im wahrsten Sinn den „Marsch der Freiwilligen Feuerwehr“; denn kurz zuvor musste das Programm unterbrochen werden, weil ein beißender Geruch im Saal Kabelschmoren vermuten ließ.

Entwarnung kam auf dem Fuß: unten in der Küche war ein Pfannengriff auf dem Herd angesengt. Beim „Energy Mix“ ging es in humorvoller Weise um die erneuerbaren Energien Windkraft, Biogasanlage und Photovoltaik, oder sie besangen beim „Haßbärch Reggae“ in fränkischem Dialekt die Heimat.

Als Solisten und als Duo spielten sich die beiden Jüngsten, Verena Rädlein („es Haßbärch-Mädla“) und Michael Brembs („der Harmonika-Akrobat“), in die Herzen der Gäste. Oben von der Empore grüßten „Die Schlossberger“ Hohnhausen mit böhmischen Polkas und Walzern. Auch sie kamen am Ende um eine Zugabe nicht herum – mit dem Gasenhauer „Auf der Vogelwiese“.

Als Gäste tauchte die Mundartgruppe „Häisd'n,däisd vomm Mee“ auf – sie wollten den Tunnelsaal mal beschauen; denn da werden sie im Herbst 2016 am traditionellen „Iwinner Wirtshauskabarett“ auftreten.



„Heftig-Deftig“ brachten richtig Kirchweihstimmung in den Saal.

Fotos: Simon Albrecht



Voll konzentriert: „es Haßbärch-Mädla“ Verena Rädlein mit der „Steirischen“.



Waschbrett, Hupe und was sonst noch alles dazugehört: Bruno Schorn (links) und Uwe Rädlein als hintersinnige „Laaberdaschn“.

Kurz gemeldet

Kirchweihbetrieb in Lichtenstein

Lichtenstein – Die Dorfgemeinschaft Lichtenstein lädt zur Kirchweih am Samstag, 19. September, ab 19 Uhr zum Grillhaxen- und Knöchla-Essen in die Alte Schule ein. Am Sonntag um 17 Uhr wird wieder um einen Fußball-Pokal mit Mixed-Teams gekickt. Am Montag gibt es ab 19 Uhr hausgemachtes Kesselfleisch.

Bücherbasar bei Kaffee und Kuchen

Burgpreppach – Am Samstag findet von 14 bis 18 Uhr im Gemeindehaus ein Bücherbasar mit Kaffee und Kuchen statt. Wer Bücher verkaufen will, kann dies gegen eine kleine Gebühr von fünf Euro tun. Wer Bücher spenden will, die dann auf einem für mehrere Wochen stehenden Büchertisch zum Kauf ausliegen, kann dies auch gerne tun. Nähere Informationen im Pfarramt Burgpreppach unter Telefon 09534/254. *gsch*

Am Sonntag Herbstbasar mit Kindersachen

Rentweinsdorf – Der Herbstbasar von Elternbeirat und Team der Kindertagesstätte Budenzauber findet am Sonntag, 20. September, statt. Der Marktsaal ist von 14 bis 16 Uhr geöffnet. Am Basarnachmittag werden Baby- und Kinderkleidung für Herbst und Winter von klein bis groß, sowie verschiedene Spielsachen verkauft. An der Kaffeebar gibt es selbst gebackene Torten und Kuchent. Der Reinerlös der Veranstaltung kommt den Kita-Kindern zugute. *sch*

Internet bis 50 Mbit bis Weihnachten möglich

In Untermerzbach und den 13 Ortsteilen wird die neue Technik gerade installiert. Bei einer Versammlung erfahren die Bürger Näheres über das 890 000-Euro-Projekt.

Von Helmut Will

Untermerzbach – In der Gemeinde wird bald das „Schnelle Internet“ Einzug halten. Die Arbeiten für das neue Breitbandnetz, für die im Frühjahr der Startschuss gefallen war, gehen zügig voran.

Um die Bürger über den Sachstand aus „erster Hand“ zu informieren, hatte Bürgermeister Helmut Dietz, SPD, am Mittwoch in die alte Schule in Memmelsdorf zur Bürgerversammlung eingeladen. Diese war gut besucht. Auffallend viele junge Leute waren unter den Veranstaltungsteilnehmern. Internet und Technik scheinen eher das Metier jüngerer Menschen zu sein, was sich auch an deren fachkundigen Beiträgen zeigte.

Als Referent war Uwe Meyer gekommen, einer der Geschäftsführer der Anbieterfirma Süd//Dacor GmbH Coburg. Bürgermeister Dietz sagte: „Wir beschäftigen uns bereits seit dem Untermerzbach sei im April eine der ersten Gemeinden im Landkreis Haßberge gewesen, die den Vertrag unterschrieben haben, und habe auch sehr früh den Förderbescheid erhalten. Die Gesamtinvestitionskosten bezifferte der Bürgermeister mit 890 000 Euro, um ob der über die



Geschäftsführer Uwe Meyer (links) von der Süd//dacor GmbH Coburg präsentiert das Infoschild zum „schnellen Internet“ zusammen mit Bürgermeister Helmut Dietz bei der Bürgerversammlung in Memmelsdorf.

Foto: Helmut Will

hohe Summe erstaunten Gesichter sogleich zu ergänzen, dass der Fördersatz hierzu 90 Prozent betrage.

Eine Woche ohne Telefon

Erfreut war der Bürgermeister, dass die Verlegung der Leerrohre so gut geklappt habe und mit relativ wenigen Einschränkungen für die Bürger vorstatten ging. „Ein Handicap gab

zweiger gesetzt und neun sogenannte DSLAMS (eine Art Vermittlungsstelle; Anm-d.Red.) würden die Haushalte mit Bandbreiten zwischen 30 und 50 Mbit versorgen.

„Auf diese Weise binden wir in unserer Gemeinde 13 Ortsteile von Untermerzbach und die Gewerbegebiete an“, erläuterte Dietz. Das sei ein erster Schritt. In den nächsten Jahren sollen Schritt für Schritt die Haushalte und Gewerbegebiete direkt mit Glasfaser versorgt werden.

Uwe Meyer erläuterte die technische Umsetzung des Projektes, sowie die Anschlussvoraussetzungen und Anschlussmöglichkeiten. Weiterhin stellte er die verschiedenen Tarife mit den entsprechenden Übertragungsgeschwindigkeiten vor. „50 Mbit, denke ich, werden schon zur Verfügung stehen“, sagte Meyer. Bürgermeister Dietz ergänzte, dass auf jeden Fall 30 Mbit gesichert seien.

Der Firmenvertreter wies noch darauf hin, dass die Anschlussnehmer mit ihrem bisherigen Anbieter keine neuen Verträge mehr abschließen sollten, wenn sie zu Süd//Dacor wechseln möchten. Die bisher vorhandene Anschlussnummer könne übernommen werden. Die Umschaltung könne bis zu sechs Wochen dauern, je nachdem wie die Telekom die Anschlussleitungen freigebe.

Zuversichtlich zeigten sich Meyer und Dietz, dass das schnelle Internet in diesem Jahr „unterm Weihnachtsbaum“ liegen könne. Als Vertriebspartner hat man den Dorfladen „Mio“ im Blick, wo dann, wie ebenso beim Firmensitz in Coburg oder über das Internet, Verträge geschlossen werden können.

Freitag, 18. September

261. Tag des Jahres
Sternzeichen: Jungfrau
Namenstag: Lantpert, Nikolaus, Richardis

Nachgeblättert

2014 – Die Mehrheit der Schotten entscheidet sich in einem Referendum gegen die Unabhängigkeit von Großbritannien.

2013 – Für Steinmetze und Steinbildhauer gilt künftig ein Mindestlohn. Das Bundeskabinett billigt eine entsprechende Verordnung des Arbeitsministeriums.

2010 – In der Slowakei scheitert ein Referendum über eine Parlamentsreform an mangelnder Beteiligung der Wähler.

1981 – Die französische Nationalversammlung beschließt die Abschaffung der Todesstrafe.

1980 – Lech Walesa wird in Danzig zum Vorsitzenden des Dachverbandes der polnischen Gewerkschaft „Solidarnosc“ gewählt.

1970 – Der deutsche Spielfilm „Die Feuerzangenbowle“ von Helmut Käutner feiert Premiere.

1949 – In der Frankfurter Paulskirche wird die erste bundesdeutsche Buchmesse eröffnet.

1934 – Die Sowjetunion wird Mitglied des Völkerbunds.

1851 – Die „New York Times“ erscheint als „New-York Daily Times“ erstmals.

Zahl des Tages

1,7 Millionen

Autofahrer in Deutschland kaufen vermehrt energieeffizientere Fahrzeuge. Die Zahl der Neuzulassungen in den Effizienzklassen A+, A und B hat im vergangenen Jahr stark zugenommen, berichtet die *Deutsche Energie-Agentur (dena)* auf Basis von Zahlen des Kraftfahrt-Bundesamtes. Demnach hatten 1,7 der rund 3 Millionen neu zugelassenen Fahrzeuge (58 Prozent) eines dieser drei Labels. Im Jahr 2013 lag der Anteil noch bei 49 Prozent.

In der höchsten Effizienzkategorie A+ zählte die *dena* im vergangenen Jahr 206 000 Neuzulassungen – mehr als doppelt so viele wie 2013. Während die Effizienzkategorie A etwa auf dem Niveau von 2013 blieb, legte die Effizienzkategorie B von 27 auf 31 Prozent Neuzulassungsanteil zu. Das entspricht 922 000 Fahrzeugen. Damit hat die Effizienzkategorie B laut *dena* erstmals die Klasse C als größte Gruppe abgelöst.

Aufgespießt

2000 – *dpa* meldet: Johann Traber (16), Artist, hat insgesamt elf Tage, elf Nächte, fünf Stunden und fünf Minuten auf einem Seil verbracht – und damit auf der Expo in Hannover einen neuen Weltrekord aufgestellt.

Geburtstag



1975 – Jason Sudeikis (40), amerikanischer Schauspieler („Wir sind die Millers“)

1935 – Dimitri (80), Schweizer Clown

1920 – Jack Warden, amerikanischer Schauspieler („Der Himmel soll warten“), gest. 2006

1910 – Josef Tal, israelischer Komponist, gest. 2008

1905 – Greta Garbo, amerikanische Schauspielerin („Die Kameliendame“), gest. 1990

Todestag

2013 – Marcel Reich-Ranicki, deutscher Schriftsteller („Mein Leben“) und Literaturkritiker, geb. 1920

1970 – Jimi Hendrix, amerikanischer Rock-Gitarrist und Sänger („Hey Joe“), geb. 1942